Ökumenisches Friedensgebet für die Ukraine

24.02.2025

Anlässlich des dritten Jahrestages des Kriegsausbruches in der Ukraine am 24. Februar lud der katholische Weihbischof Hansjörg Hofer zu einer Gedenkstunde in den Salzburger Dom.



Mehrere Hundert Menschen vereinten sich im Gebet um den Frieden. Der Weihbischof rief dazu auf, dass alle Christinnen und Christen in dieser dunklen Zeit in Solidarität zusammenstehen und einander Trost schenken sollen. Als ein starkes Zeichen dieser Solidarität bezeichnete Weihbischof Hofer die Lichter, die an diesem Abend gemeinsam entzündet wurden. Die Vertreter der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften brachten dann in ihren Fürbitten das tiefe Sehnen nach Frieden zum Ausdruck.

Beim Friedensgebet waren unter anderen auch Pfarrer Vitaliy Mykytyn (Ukrainisch Griechisch Katholische Kirche), Priester John Reves (Leiter des Byzantinischen Gebetszentrums), Pfarrerin Dorothee Büürma (Evangelisch-Methodistische Gemeinde), Pfarrer Jens-Daniel Maurer (Evangelische Kirche), Generalvikar Martin Eisenbraun (Altkatholische Kirche), Erzpriester Dumitru Viezuianu (Rumänisch-Orthodoxe Kirche) sowie Bezirksevangelist Gerhard Reiffinger (Neuapostolische Kirche) anwesend.

"Wir können Frieden nicht verhandeln, aber darum beten." (Weihbischof Hofer)

W.Pechhacker / G. Lackerbauer